SANIERUNG UND TECHNIK · HEIZUNG

Heizkörper für die Wärmepumpe tauschen: Auswahl, Kosten und Förderung 2026

Stand 14.11.2026 · Geprüft von Alexander Klein, Energieeffizienz-Experte (dena)

Was heißt das für Sie?

Für eine Wärmepumpe müssen selten alle Heizkörper raus – meist sind es zwei bis sechs Räume, die bei 55 °C Vorlauf nicht warm werden. Diese Heizkörper tauschen Sie gegen größere oder leistungsstärkere Modelle, **im selben Vorhaben wie die Wärmepumpe**. Dann zählen sie als Umfeldmaßnahme zur KfW-Heizungsförderung: **30 Prozent Grundförderung, mit Boni bis 70 oder 80 Prozent.**

Stand: 14.11.2026.

Ob Ihre Heizkörper überhaupt getauscht werden müssen, klärt der Artikel Alte Heizkörper: Was Sie tun können – und wann ein Tausch nötig ist. Hier geht es um den nächsten Schritt: **welche** Heizkörper, **wie groß**, **was es kostet** und **wie Sie die Förderung sichern**.

Warum die Wärmepumpe andere Heizkörper braucht

Eine Wärmepumpe arbeitet umso sparsamer, je niedriger die Vorlauftemperatur ist. Jedes Grad weniger verbessert die Jahresarbeitszahl um rund 2 bis 2,5 Prozent. Ziel sind **höchstens 55 °C**, besser 45 °C.

Ein Heizkörper gibt bei niedrigerer Wassertemperatur aber deutlich weniger Wärme ab:

VORLAUF / RÜCKLAUF	LEISTUNG IM VERGLEICH ZUR KATALOGANGABE (75/65 °C)
75 / 65 °C	100 %
55 / 45 °C	etwa 50 %
45 / 35 °C	etwa 30 %

Richtwerte bei 20 °C Raumtemperatur, Heizkörperexponent 1,3 nach DIN EN 442.

Ein einziger zu kleiner Heizkörper zwingt die ganze Anlage auf eine höhere Vorlauftemperatur. Genau diese **Engpass-Räume** sind es, die Sie tauschen.

Welche Heizkörper eignen sich für die Wärmepumpe?

BAUART	EIGNUNG	HINWEIS
Kompaktheizkörper Typ 22	gut	Standard, wenn genug Platz für Breite und Höhe ist

BAUART	EIGNUNG	HINWEIS
Kompaktheizkörper Typ 33	sehr gut	drei Platten, rund 40 % mehr Leistung als Typ 22 bei gleicher Größe
Gebläse- bzw. Wärmepumpenheizkörper	sehr gut bei wenig Platz	Lüfter verstärken die Wärmeabgabe um ein Vielfaches; brauchen Strom, leise hörbar
Planheizkörper	gut	Technik wie Kompaktheizkörper, glatte Front
Röhren- und Gussheizkörper	eingeschränkt	bei niedriger Wassertemperatur eher wenig Leistung
Badheizkörper	eingeschränkt	im Bad oft zusätzlich eine kleine elektrische Heizpatrone für die Übergangszeit

Wichtig: Spezielle „Wärmepumpenheizkörper" sind nicht zwingend. Ein ausreichend großer Typ 33 leistet bei 45 °C oft dasselbe – zu einem Bruchteil des Preises.

Die richtige Größe

1. **Heizlast je Raum bestimmen.** Am genauesten mit einer raumweisen Heizlastberechnung nach DIN EN 12831 – sie zeigt auch, welche Räume wirklich Engpässe sind.
2. **Auslegungstemperatur festlegen**, z. B. 45/35 °C oder 50/40 °C.
3. **Heizkörper nach der Leistung bei dieser Temperatur wählen**, nicht nach der Katalogangabe bei 75/65 °C. Seriöse Hersteller nennen die Leistung für niedrige Temperaturen im Datenblatt.
4. **Anschlussmaße prüfen.** Passt der neue Heizkörper an die vorhandenen Anschlüsse, entfallen teure Leitungsarbeiten.

Faustregel aus der Praxis: Für 45 °C Vorlauf braucht ein Raum etwa die doppelte bis dreifache Heizkörperfläche gegenüber der alten Auslegung auf 70 °C – sofern das Haus seitdem nicht gedämmt wurde.

Was kostet der Tausch?

HEIZKÖRPER	KOSTEN PRO STÜCK INKL. MONTAGE
Kompaktheizkörper Typ 22	350 – 650 €
Kompaktheizkörper Typ 33	450 – 800 €
Planheizkörper	500 – 900 €
Gebläse- bzw. Wärmepumpenheizkörper	800 – 1.800 €
Hydraulischer Abgleich (Einfamilienhaus)	650 – 1.250 €

Marktrichtwerte inkl. MwSt., ohne Leitungsänderungen; regional ± 20 %.

Typischer Teilaustausch von zwei bis sechs Engpass-Heizkörpern: **1.500 bis 4.000 Euro**. Ein Komplettaustausch im Einfamilienhaus mit 8 bis 10 Heizkörpern liegt eher bei 5.000 bis 10.000 Euro.

Förderung: Heizkörper als Umfeldmaßnahme der Wärmepumpe

SITUATION	FÖRDERUNG	ANTRAG
Heizkörpertausch im selben Vorhaben wie die Wärmepumpe	wie die Wärmepumpe: **30 %** Grundförderung, Klimageschwindigkeitsbonus, Einkommensbonus – bis 70 bzw. 80 %	KfW 458, der Eigentümer stellt den Antrag selbst
Heizkörpertausch später, an der bereits laufenden Wärmepumpe	**15 %** (Heizungsoptimierung)	BAFA, BEG Einzelmaßnahmen

Als Umfeldmaßnahme zählen Heizkörper und Flächenheizung, Ventile, hydraulischer Abgleich sowie nötige Rohr-, Elektro- und Malerarbeiten zu den förderfähigen Kosten. Für die erste Wohneinheit sind insgesamt bis zu **28.000 Euro** förderfähig – Wärmepumpe und Umfeldmaßnahmen zusammen.

Rechenbeispiel: Wärmepumpe 24.000 € plus vier Heizkörper Typ 33 mit Abgleich 3.500 € = 27.500 € förderfähig. Bei 30 % Grundförderung sind das 8.250 € Zuschuss – davon entfallen 1.050 € auf die Heizkörper. Ersetzt die Wärmepumpe eine funktionstüchtige Öl- oder Gasheizung, kommen bis 31.01.2027 noch 16 % Klimageschwindigkeitsbonus dazu – dann sind es 46 %. *Beispielrechnung; maßgeblich ist die Förderzusage der KfW.*

> **Achtung, Reihenfolge:** Der KfW-Antrag muss gestellt sein, **bevor** die Arbeiten beginnen. Der Liefer- und Leistungsvertrag braucht eine aufschiebende oder auflösende Bedingung zur Förderzusage. Und: Heizkörper, die Sie **ein Jahr vor** der Wärmepumpe tauschen, fallen aus der hohen Heizungsförderung heraus.

So gehen Sie vor

1. Heizkörper-Test an einem kalten Tag: Welche Räume werden bei 50 bis 55 °C Vorlauf nicht warm?
2. Raumweise Heizlast bestimmen und Auslegungstemperatur festlegen.
3. Engpass-Heizkörper passend auswählen – Leistung bei Ihrer Vorlauftemperatur.
4. Ein gemeinsames Angebot für Wärmepumpe, Heizkörper und hydraulischen Abgleich einholen.
5. KfW-Antrag stellen, erst dann beauftragen.

Fazit

Die Heizkörper entscheiden mit darüber, wie sparsam Ihre Wärmepumpe läuft. Tauschen Sie gezielt die Engpass-Heizkörper, dimensionieren Sie nach der Leistung bei niedriger Vorlauftemperatur – und planen Sie alles in einem Vorhaben mit der Wärmepumpe. Dann zahlt die Heizungsförderung den Großteil mit.

Häufige Fragen

Welche Heizkörper eignen sich für eine Wärmepumpe?

Großflächige Kompaktheizkörper vom Typ 22 oder besser Typ 33, ausgelegt auf 55 Grad Vorlauf oder weniger. Wo der Platz fehlt, helfen Gebläseheizkörper.

Müssen für die Wärmepumpe alle Heizkörper getauscht werden?

Meist nicht. In der Regel reicht es, die zwei bis sechs Heizkörper zu tauschen, deren Räume bei niedriger Vorlauftemperatur nicht warm werden.

Was kostet es, Heizkörper für die Wärmepumpe zu tauschen?

Ein Kompaktheizkörper kostet mit Montage meist 350 bis 800 Euro, ein Gebläseheizkörper 800 bis 1.800 Euro. Ein typischer Teilaustausch liegt bei 1.500 bis 4.000 Euro.

Wird der Heizkörpertausch für die Wärmepumpe gefördert?

Ja. Im selben Vorhaben wie die Wärmepumpe zählen neue Heizkörper als Umfeldmaßnahme zur KfW-Heizungsförderung (458) mit 30 Prozent Grundförderung und möglichen Boni. Später getauscht gibt es nur 15 Prozent vom BAFA.

Braucht man spezielle Wärmepumpenheizkörper?

Nicht zwingend. Ein ausreichend großer Kompaktheizkörper Typ 33 leistet bei niedriger Vorlauftemperatur oft dasselbe zu einem deutlich niedrigeren Preis.

Welche Wärmepumpe zu Ihrem Haus und Ihren Heizkörpern passt und welche Förderung Sie bekommen, zeigt der Heizungsfinder – mit Vergleich von 14 Heizsystemen.

eb-klein-service.de/heizungsfinder/

Quelle: KfW 458 Merkblatt und Liste der förderfähigen Kosten (Umfeldmaßnahmen), Stand ab 21.07.2026; BEG-EM-Richtlinie Nr. 5.4 Heizungsoptimierung; Heizkörperleistung nach DIN EN 442 (Exponent n = 1,3); Heizlast nach DIN EN 12831-1. Kosten: Marktrichtwerte 2026 (u. a. reduco.ai, energiefluss24.de, clean-invoice.com, abgerufen 14.11.2026).
Online und immer aktuell: https://www.eb-klein-service.de/wissen/waermepumpe-heizkoerper-tauschen-kosten-auswahl-foerderung/
Energieberatung Klein Service GmbH · Ihr Energieexperte Online · Diese Information ersetzt keine individuelle Beratung; maßgeblich sind die jeweiligen Förderbescheide.